

[Download ebook] Sveta und der Junge aus dem Wald

Sveta und der Junge aus dem Wald

Von Axel Saalbach, Ramona Mdel

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #47291 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-31Erscheinungsdatum: 2015-08-31File Name: B014RMA8R6 | File size: 71.Mb

Von Axel Saalbach, Ramona Mdel : Sveta und der Junge aus dem Wald before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sveta und der Junge aus dem Wald:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn in dunklen Zeiten ein Funke Hoffnung zu einem Leuchtfeuer wird...Von Solaria v. Bcher aus dem FeenbrunnenKurzbeschreibungDas Leben der sechzehnjhrigen Svetlana, die von allen nur Sveta genannt wird, nimmt abrupt eine drastische Wende.Nach einem frchterlichen Streit beschliet ihre Mutter sich von ihrem brutalen Mann zu

trennen und mit Sveta zu fliehen. Doch ihr Mann kommt ihr zuvor und zwingt Sveta in einer berstzten Aktion ihn und ihren Bruder in das Dorf Dunkeltann, das in einer abgelegenen Provinz mitten im Wald liegt, zu begleiten. Dorthin wurde er strafversetzt nachdem er bei seinem Dienstherrn wegen seiner Brutalitt in Ungnade gefallen war. Er ist der neue Vorsteher des Ortes und ber seine Degradierung nicht gerade gklich was vor allem Sveta sofort zu spren bekommt. Sie ist das Dienstmädchen fr alle und hat keine Freiheiten, ihr Vater hlt sie wie eine Sklavin. Die Hoffnung dass ihre Mutter sie findet und rettet hat sie fast aufgegeben und sie fragt sich wie sie die nchsten Jahre berstehen soll. Da passiert etwas was sie wieder hoffen lsst. Cover Das Cover vermittelt wunderbar die Stimmung der Geschichte wieder. Es wirkt auf den ersten Blick etwas dster und der Blick des Mdchens im Vordergrund ist traurig und nachdenklich in die Ferne gerichtet. Ich finde es toll, fr mich ist es ein Hingucker der mich sofort angesprochen hat. Schreibstil Die Autoren Axel Saalbach Ramona Mdel haben einen wunderbaren Schreibstil der mich sehr schnell gefangen genommen hat. Sehr spannend, detailliert und bildhaft beschrieben hat mich Svetas Geschichte gefesselt und in den Bann gezogen. Alle Charaktere sind liebevoll gezeichnet, die positiven wie die negativen, sie haben viele Facetten was ihnen Tiefe gibt und sie dadurch realistisch wirken. Manche sind schwer zu durchschauen und andere berraschen was die Geschichte noch spannender macht. Meinung Wenn in dunklen Zeiten ein Funke Hoffnung zu einem Leuchtfeuer wird... Wir haben das Jahr 2193 und Deutschland wird nach einem schlimmen Krieg von Russland beherrscht. Es ist eine finstere und schwere Zeit das Land wird ausgebeutet und die Menschen geknechtet. Nachdem die sechzehnjhrige Sveta von ihrem Vater nach Dunkeltann verschleppt wurde ist ihr Leben uerst trostlos geworden. Sie muss sehr hart arbeiten und ihr Vater erstickt jegliches aufbegehren mit seiner Brutalitt und Grausamkeit im Keim, was auch die Menschen im Dorf schnell zu spren bekommen. Das Leben ist fr alle sehr schwer und Hilfe bekommt sie von niemandem, keiner wrde es wagen gegen ihren Vater und seine Gehilfen vorzugehen. Jeder Versto gegen die Regeln wird mit uerster Brutalitt bestraft. Auch von ihrem Bruder braucht sie keine Hilfe zu erwarten. Ihre Chancen auf eine Flucht sind gleich null, denn Dunkeltann liegt inmitten in eines riesigen Waldes und viel zu weit entfernt der nchsten Siedlung. Sie ist sehr einsam, sie muss sich arrangieren und fgen, eigentlich ist es vllig aussichtslos und doch gibt sie die Hoffnung nicht ganz auf, dass ihre Mutter und ihre Onkel sie eines Tages doch noch finden. Da macht sie eines Tages eine Entdeckung die ihr ganzes Leben verndert, ihren Kampfgeist weckt und sie ber sich hinaus wachsen lsst. Sveta ist ein wunderbarer und starker Charakter, sie ertrgt alles was ihr Vater ihr aufltd. Ihre Strke zeigt sich als sie heimlich aufbegehrt und ihr Leben einsetzt um andere und das Geheimnis zu schtzen. Sie ist einfallsreich, mutig und klug, sie hat das Herz am rechten Fleck und macht sich kaum Gedanken darber was mit ihr geschieht wenn ihr Vater herausfindet was sie heimlich tut. Sie hasst Ungerechtigkeiten und es ist ihr ein Bedrfnis anderen zu helfen und gegen die Willkr ihres Vaters etwas zu tun. Ihr Vater Sergej ist ein Tyrann und Despot dem ein Menschenleben nicht wichtig ist. Er liebt es Gewalt gegen andere einzusetzen und ist nur daran interessiert sich zu bereichern, egal auf wessen Kosten es geht. Auch genieht er die Macht ber andere die sein Posten mit sich bringt. Jan ihr Bruder, mchte seinem Vater nacheifern und setzt alles daran ihm zu gefallen und seine Anerkennung zu bekommen. Er hat kaum Selbstbewusstsein und kompensiert seine Mngel indem er andere unterdrckt und demtigt. Sima hlt sich sehr bedeckt, er ist sehr Verantwortungsbewusst, hat alles sehr gut organisiert und handelt immer berlegt und mit Bedacht. Er setzt alles daran seine Schutzbefohlenen in Sicherheit zu wissen. Die Geschichte nimmt einen gleich gefangen, man sprt die Sorge und Beklemmung von Sveta. Sie ist alleine mit ihren Sorgen und ngsten und der Willkr und Tyrannei ihres Vaters hilflos ausgeliefert. Sie macht eine tolle Wandlung durch und scheut sich nicht groe Gefahren einzugehen um andere zu retten. Die Spannung baut sich langsam auf und einige berraschende Wendungen lassen sie stetig weiter anwachsen um am Ende noch einmal zu berraschen. Fazit Sehr empfehlenswert!!! Sveta und der Junge aus dem Wald ist ein Jugendbuch das ich auch Erwachsenen nur empfehlen kann. Eine auergewhnliche Geschichte, dster und spannend, die mich begeistert und gefesselt hat. 5 von 5 Sternen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr spannend Von Michaela Wachtfeitel Gutes Buch, tolle Geschichte, hab viel gelesen da es sehr spannend ist und man nicht ahnt was noch alles passieren wird. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine spannende Fantasy-Geschichte Von Kunde Das Autorenduo Mdel/Saalbach war mir bis zur Lektre des vorliegenden Werkes kein Begriff. Das Buch hat mir dennoch, oder vielleicht gerade deswegen, sehr gut gefallen, da ich nicht, auf was ich mich genau einlasse. Ich hatte keinerlei Erwartungshaltung an die Geschichte und wurde sehr positiv berrascht. Hauptgrund dafr war die atmosphrische Dichte des Werkes in Verbindung mit der sympathischen Protagonistin. Gerade der Anfang des Buches erinnerte mich sehr stark an Pans Labyrinth (also die filmische Umsetzung). Die Protagonistin findet sich ebenso wie im oben genannten Film - in einer Fremden Welt wieder, in die sie gegen ihren Willen mehr oder weniger verschleppt wurde. Auch hier ist es ihr Vater, der sie aus ihrer gewohnten Umgebung reit. Und abermals ist der Vater eine Art linkischer Despot (oder ein Mchtegern-Tyrann?), der kaum heldenhafte Charakterzge aufweist, sondern eher ein Zeitgenosse ist, der lediglich auf seinen eigenen Vorteil bedacht ist. Obwohl die vorliegende Geschichte nicht im spanischen Brgerkrieg spielt, sondern in einer nicht allzu fernen, reichlich trostlosen Zukunft, so weist gerade der Beginn sehr viele Parallelen zu Pans Labyrinth auf. Der Grundtenor ist bedrohlich und morbide. Es ist eine kalte Welt, in die man als Leser vordringt. Dieser Umstand fesselt einen aber umso mehr an die adoleszente Hauptfigur, die durch Zufall wieder neuen Lebensmut schpft. Das ganze dystopische Drumherum verstrkt den Effekt der inneren Zerrissenheit noch mehr, und schafft eine tolle Leinwand, auf der die beiden Autoren ihre Geschichte "zeichnen". Das

hier ist richtig gute Unterhaltung. Obwohl das Werk als Jugendliteratur deklariert wird, sind die Grenzen zum normalen Fantasy-Roman fließend, weswegen es auch durchaus auch für eine erwachsene Zielgruppe geeignet sein dürfte (zumindest war es das in meinem Fall!). Die Geschichte ist spannend und gut geschrieben und erinnert durch ihre klaustrophobische Enge beinahe schon an ein Kammerstück, in dem sich wenige Protagonisten die Klinke in die Hand geben. Zwei klitzekleine Kritikpunkte möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen: 1. Der Lesefluss ließe sich mit mehr Abätzen noch weiter verbessern. Manche Abätze nehmen ganze Seiten auf dem Kindle ein (je nach Schriftgröße und Schriftart, wenn man nicht die besten Augen hat). Mehr wäre in diesem Fall eindeutig mehr. 2. Das ist kein eigentlicher Kritikpunkt, sondern Ausdruck persönlichen Geschmacks. Hier ein Beispiel aus dem Buch: Als sie zur Klinke greifen wollte, um ins Haus eintreten zu können, schlang plötzlich die Tür [...] auf. Der eingeschobene Nebensatz ist berflüssig. Sveta wird wohl kaum nach der Klinke greifen, um sich einen Cappuccino zu machen, sondern um ins Haus einzutreten. ^_^ Hier wird für meinen Geschmack zu viel Information gegeben. Weniger wäre an dieser Stelle eindeutig mehr. Die Autoren scheinen jedenfalls Freunde der russischen Literatur zu sein, da ich viele Motive dieses Werkes bereits bei den stlichen Grommeistern gefunden habe: Verbannung, Dorfvorsteher, in Ungnade fallen, Deportation, usw.. Das sind durch die Bank Motive, die in vielen Werken von Tolstoi, Dostojewski und vielen anderen, russischen Realisten vorkommen. Auch die Namen der Protagonisten sprechen dahingehend eine eindeutige Sprache. Ich erwähne das an dieser Stelle nur am Rande, da es mir aufgefallen ist und ich die Umsetzung als sehr gelungen ansehe, da sie zuerst glaubwürdig daherkommt. Außerdem ist das Setting dadurch eher ungewöhnlich und hebt sich von den meisten Fantasy-Geschichten ab, die sonst so auf dem Markt sind. Insgesamt handelt es sich bei diesem Buch um ein gelungenes Erstlingswerk eines Autorenduos, das es spielerisch schafft, den Leser in ihre Gedankenwelt zu entführen. Ich kann die Geschichte um Sveta nur weiterempfehlen. Weiter so, ich würde prima unterhalten.

Kurzbeschreibung In einer fernen und trostlosen Zeit: Die sechzehnjährige Sveta lebt mit ihren Eltern in Berlin. Nachdem ihr boshafter Vater bei seinen Dienstherrn in Ungnade fällt, wird er zum Vorsteher eines kleinen Ortes in der abgelegenen Provinz degradiert und muss die Stadt verlassen. Noch am gleichen Abend kommt es zum Zerwürfnis zwischen Svetas Eltern, woraufhin ihr Vater sofort aufbricht und Sveta gegen ihren Willen mitnimmt. Ohne zu wissen, wohin ihre Tochter verschleppt wird, bleibt die Mutter zurück. In ihrer neuen Heimat Dunkelmann wird Svetas Leben von Tag zu Tag trister, bis es eines Morgens zu einer Begegnung kommt, die ihr Leben verändern wird

...**Kurzbeschreibung** In einer fernen und trostlosen Zeit: Die sechzehnjährige Sveta lebt mit ihren Eltern in Berlin. Nachdem ihr boshafter Vater bei seinen Dienstherrn in Ungnade fällt, wird er zum Vorsteher eines kleinen Ortes in der abgelegenen Provinz degradiert und muss die Stadt verlassen. Noch am gleichen Abend kommt es zum Zerwürfnis zwischen Svetas Eltern, woraufhin ihr Vater sofort aufbricht und Sveta gegen ihren Willen mitnimmt. Ohne zu wissen, wohin ihre Tochter verschleppt wird, bleibt die Mutter zurück. In ihrer neuen Heimat Dunkelmann wird Svetas Leben von Tag zu Tag trister, bis es eines Morgens zu einer Begegnung kommt, die ihr Leben verändern wird

...ber den Autor und weitere Mitwirkende Axel Saalbach leitet einen europaweit agierenden Vertrieb für Schokolade und andere Süßwaren, schrieb zahlreiche Kolumnen und ist der Kopf der bekannten deutschen Literaturplattform Leserkanone.de sowie diverser anderer Onlineprojekte. Im Herbst 2014 wurde sein Roman debüt "Das Haus Komarow" vom Latos-Verlag veröffentlicht. Ramona Mdel ist Redakteurin und "Interviewbeauftragte" von Leserkanone.de und verfasste unter einem Pseudonym mehrere Fantasyromane für zwei bekannte deutsche Publikumsverlage. "Sveta und der Junge aus der Wald" ist der erste Roman, den sie unter ihrem richtigen Namen schrieb.